

CHRONIK DES TTC WITZIGHAUSEN 1960 E.V.

zusammengestellt von Alfred Schwarz



Tischtennis-Club Witzighausen, gegründet im Jahr 1960

Am 9. September 1960 genehmigte der Bayerische Landessportverband (BLSV) die erste Satzung der TTC Witzighausen. Eine Entwicklung, die bereits in den frühen 50er - Jahren begann, fand somit ihren Abschluss in der offiziellen Gründung des Vereins „Tischtennis-Club Witzighausen“. Am 13.10.1960 wurde der TTC Witzighausen als Mitglied Nummer 60547 in den BLSV aufgenommen.

Das „Abenteuer“, wie es einige skeptische Zeitgenossen betrachteten, nahm seinen Lauf. Schließlich war Tischtennis damals, als Turnhallen noch dünn gesät waren, neben so traditionsreichen Fußballhochburgen wie Senden, Weißenhorn und Wullenstetten noch eine Randsportart.

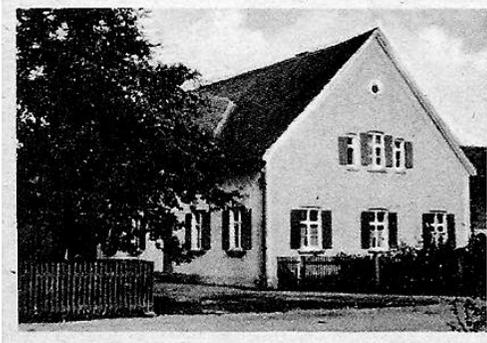
Der Anfang

In die frühen 50er-Jahren trafen sich sonntags die jungen Burschen aus Witzighausen und Hittistetten im Jugendheim neben der Kirche zum Zeitvertreib. Ihr Interesse galt vor allem einer alten verbeulten Tischtennisplatte, an der man sich stundenlang, ausgerüstet mit Korkschlägern, spannende Spiele beim „Plattawetz „ (Rundlauf), in Einzelduellen oder im Doppel lieferte.



Der Pfarrstadel, die Wiege des Tischtennissports in Witzighausen

Die Begeisterung für diese Sportart weckte Gedanken an einen wettkampfmäßigen Spielbetrieb. Die Räumlichkeiten im Pfarrstadel waren dafür allerdings zu klein. Man suchte nach einer Lösung und wurde schnell fündig. Die Gastwirtsleute Maria und Josef Sälzle stellten für eine geringe Miete den Saal ihrer Bahnhofsgaststätte als Spiellokal zur Verfügung. Es konnte es losgehen.



Das erste Spiellokal des TTC
Die Bahnhofsgaststätte der
Familie Sälzle

Am 14. Januar 1958 versammelten sich 19 junge Männer in der Bahnhofsgaststätte, trugen sich in Mitgliedslisten ein und lenkten das ganze Unternehmen in geordnete Bahnen. Der Grundstein für den Tischtennis-Club Witzighausen war gelegt. Mit einer einmaligen Abgabe von 6.-DM pro Gründungsmitglied bildete man auch gleich einen bescheidenen finanziellen Grundstock. Als Monatsbeitrag wurden 1.- DM für aktive und 0.50 DM für passive Mitglieder festgelegt. Jedes neue Mitglied mußte 2.- DM Aufnahmegebühr entrichten. Zum 1. Vereinsvorsitzenden wählten die Gründungsmitglieder Heinz Diebner, der dieses Amt nach 4 Monaten an seinen Neffen Helmut Diebner abgab. 2. Vorstand wurde Alfons Blasi, das Amt des Kassierers übernahm Hans Rau und Renate Hupfauer wurde Schriftführerin.



Die erste Tischtennisplatte im
Saal der Bahnhofsgaststätte

Am 31. Januar 1959 wurde für 60.-DM die erste Tischtennisplatte angeschafft. Damit wurde man dem großen Andrang beim Training aber nicht gerecht. Sechs Monate später stand bereits eine zweite Platte im Saal der Bahnhofsgaststätte.

Man bereitete sich langsam auf den Spielbetrieb vor. Im September 1959 konnte man mit Helmut Näter, damals wohnhaft in Witzighausen, einen der besten Tischtennispieler des Bezirks Ulm als Trainer verpflichten. Sechs Monate trimmte er unsere jungen Spieler für die anstehenden Aufgaben.

Im Januar 1960 wurden 20 Trikots gekauft. Von Bürgermeister Anton Schwarz gab es dazu eine Spende von 50.- DM. Ein Jahr später wurden blau-weiße Vereinsabzeichen beschafft.

Der TTC betritt die Wettkampfarena

Nach einer sportlichen Standortbestimmung bei Freundschaftsspielen mit überraschenden ersten Erfolgen, und nach dem Gewinn eines von unserem Verein ins Leben gerufenen Pokalturniers mit den Nachbarvereinen Senden Höll und Aufheim fühlte man sich fit für den Wettkampf. Der TTC meldete sich zur Punktspielrunde 1960/61 an. Um weite Fahrten ins „Bayerische“ zu vermeiden, stellte man den Antrag auf Teilnahme am Spielbetrieb des Württembergischen Tischtennisverbandes und somit im Bezirk Ulm. Am 11. November 1960 wurde dieser Antrag genehmigt. Im ersten Punktspiel in der untersten Klasse, der Kreisklasse II, traf unsere Mannschaft auf den benachbarten TSV Weißenhorn. Dass der überraschende 9:4 - Sieg keine Eintagsfliege war, bestätigte sich im Laufe der Saison. Auf Anhieb schafften Alfons Blasi, Alban Stolz, Günther Thomalla, Josef Reiser, Manfred Maaz, Rudi Diebner, Helmut Diebner und Johann Lehner am Ende den 2. Platz und damit den Aufstieg in die Kreisklasse I. 2 Jahre später folgte der Sprung in die Bezirksklasse.



Freundschaftsspiel gegen den TTC Senden Höll
v.l.: Franz Ambos, Alfons Blasi, Erwin Stolz,
Karl Wach, Rudi Diebner, Hans Rau

Wanderpokal

Ging nach 3-maligem Gewinn an den TTC und ziert heute die Pokalvitrine im Gasthaus zur Goldenen Traube in Witzighausen



Es wird ernst, es geht um Punkte !



Die TTC- Mannschaft der ersten Stunde:
v.l.: Alban Stolz, Josef Reiser, Manfred Maaz, Günther Thomalla,
Rudi Diebner, Helmut Diebner. Nicht im Bild: Alfons Blasi, Johann

Vorrunde 1960/61

TISCHTENNISVERBAND WÜRTEMBERG-HOHNZOLLERN E.V.

TTC Witzighausen *Ulm* 31.8. 1960

Mannschaftsaufstellungen

Erklärungen: (Bitte beachten Sie auch die Anstellungsbestimmungen zur Wettkampfrunde.)

1. Jede Mannschaft in diesem Formular streifenlos, die Formulare sind getrennt nach Herren, Damen, Jugend- und Mädchenmannschaften zu haben.
2. Alle drei Aufstellungen gehen mit der auf dem Original angeklebten Startkarte versehen an den zuständigen Klassenspieler.
3. Der Klassenspieler genehmigt die Aufstellung der Mannschaft, die er vertritt in. Das Original erhält der Verein, die Durchschlag verbleibt beim Klassenspieler, ein weiterer Durchschlag wird dem Klassenspieler der 1. Mannschaft zur Kontrolle aller Mannschaften weitergegeben.
4. Klassenspieler, die in keiner Mannschaft als Stammspieler gemeldet sind können in bei jeder Mannschaft eingeligt werden, die ihre Spielkarte entgeltlich nicht gemeldet. Klassenspieler können nur in der eigenen Mannschaft die Vereine entgegen werden. Dies gilt nicht für Stammspieler anderer Mannschaften.

Runde: Spieltjahr 19 /

I. Mannschaft (Spieltage)

Stammspieler			Ersatzspieler		
Name	Geb.-Tag	Platz-Nr.	Name	Geb.-Tag	Platz-Nr.
1. Blasi Alfons	24.5.36	21287			
2. Stolz Alban	31.7.33	21289			
3. Reiser Josef	26.5.39	21282			
4. Diebner Rudi	13.4.40	21286			
5. Thomalla Günter	22.3.38	21280			
6. Diebner Helmut	16.6.34	21290			

Uner Verbleib genehmigt am 31.8.60

Klassenspieler: Walter Mayer
 Anzahl der Klassenspieler: 1
 Anzahl des Mannschafleiters: Helmut Diebner
 Anzahl der Mannschafleiters: Witzighausen

TISCHTENNISVERBAND WÜRTEMBERG

TTC Witzighausen *Ulm*

Mannschaftsaufstellungen

Erklärungen: (Bitte beachten Sie auch die Anstellungsbestimmungen zur Wettkampfrunde.)

1. Für jede Mannschaft in diesem Formular streifenlos, die Formulare sind getrennt nach Herren, Damen, Jugend- und Mädchenmannschaften zu haben.
2. Alle drei Aufstellungen gehen mit der auf dem Original angeklebten Startkarte versehen an den zuständigen Klassenspieler.
3. Der Klassenspieler genehmigt die Aufstellung der Mannschaft, die er vertritt in. Das Original erhält der Verein, die Durchschlag verbleibt beim Klassenspieler, ein weiterer Durchschlag wird dem Klassenspieler der 1. Mannschaft weitergegeben.
4. Klassenspieler, die in keiner Mannschaft als Stammspieler gemeldet sind können in bei jeder Mannschaft eingeligt werden, die ihre Spielkarte entgeltlich nicht gemeldet. Klassenspieler können nur in der eigenen Mannschaft die Vereine entgegen werden. Dies gilt nicht für Stammspieler anderer Mannschaften.

Runde: Spieltjahr 19 /

I. Mannschaft (Spieltage)

Stammspieler			Ersatzspieler		
Name	Geb.-Tag	Platz-Nr.	Name	Geb.-Tag	Platz-Nr.
1. Stolz Alban	31.7.33	21289	1. Thomalla G.	22.3.38	21280
2. Diebner Rudi	13.4.40	21286	2. Lehner Johann	19.12.40	21284
3. Diebner Helmut	16.6.34	21290			
4. Blasi Alfons	24.5.36	21287			
5. Reiser Josef	26.5.39	21282			
6. Maaz Manfred	14.3.35	21288			

Uner Verbleib genehmigt am 31.8.60

Klassenspieler: Walter Mayer
 Anzahl der Klassenspieler: 1
 Anzahl des Mannschafleiters: Helmut Diebner
 Anzahl der Mannschafleiters: Witzighausen

Rückrunde 1960/61

Begeisterung „ohne Grenzen“ - die ersten Legionäre beim TTC

Die Begeisterung kannte im wahrsten Sinne des Wortes keine Grenzen. Durch persönliche Kontakte des damaligen 1. Vorsitzenden Helmut Diebner kamen die ersten „Legionäre“ zum TTC. Die „Wiblinger“ Helmut Eberhard, Adolf Missler, Kurt Wiedemann, Wilhelm Bunz und Ernst Stipanovsky bildeten ab der Saison 1963/64 zusammen mit den „Einheimischen“ Helmut Diebner und Hans Rau eine 2. Herrenmannschaft, und waren in den folgenden Jahren Garanten für eine rasante sportliche Entwicklung.

Dem Nachwuchs eine Chance

Die Verantwortlichen des TTC erkannten aber auch bald die Bedeutung der Nachwuchsarbeit für die Zukunftssicherung des Vereins. Unter der Obhut des ersten Jugendleiters Otto Bayer nahm der TTC im Jahre 1963 in der Besetzung Otto Deil, Hans Schwarz und Herbert Gottwald zum ersten mal mit einer Jugendmannschaft an der Punkterunde teil. Eine solide Jugendarbeit ist bis zum heutigen Tage ein tragendes Element in der Vereinspolitik des TTC Witzighausen. Die weiteren Jugendleiter Wolfgang Gottwald, Hubert Kloss, Thomas Feß, Günther Ottberg und Alfred Ummenhofer haben in den folgenden Jahren das Erbe von Otto Bayer übernommen und weiter ausgebaut.



TTC Witzighausen Meister der Jungenkreisklasse

Meister in der Jungenkreisklasse Gruppe A wurde das Tischtennissexxtett des TTC Witzighausen mit 35:1 Punkten und 125:27 Spielen. Unser Bild zeigt (von links nach rechts) die Gottwald-Truppe mit Franz Lettner, Edgar Inhofer, Martin Bischof und Roberto Pichl.
Bild: Rößner



10 Jahre TTC - eine erste Zwischenbilanz

Nach jahrelanger Aufbauarbeit für den TTC Witzighausen verzichtete der 1. Vorsitzende Helmut Diebner bei der Jahreshauptversammlung 1967 auf eine erneute Kandidatur. Nach den von der Begeisterung getragenen Gründerjahren zeigten sich jetzt erstmals dunkle Wolken am Horizont. Der TTC war führungs- und zeitweilig auch ratlos. In dieser schwierigen Zeit übernahm Ulrich Lehner Verantwortung. Er trat die Nachfolge von Helmut Diebner an, und ebnete so den Weg für weitere erfolgreiche Jahre. Ulrich Lehner führte den Verein von 1967 bis 1970.

Am 14. November 1970 feierte der noch junge Verein erstmals einen „runden“ Geburtstag. Beim 10-jährigen Gründungsjubiläum in der Bahnhofsgaststätte zog man Bilanz.

Das befürchtete „Abenteuer“ war keines, stellte Hans Schwarz in seiner Festrede fest. Nach den üblichen Höhen und Tiefen hat sich der TTC prächtig

entwickelt und ist zu einem festen Bestandteil im Dorfleben geworden. Auch der Beschluss aus dem Jahre 1961, jedem Vereinsmitglied zur



Hochzeit eine Wohnzimmer- oder Küchenuhr zu schenken, hat „gefruchtet“: In den ersten zehn Jahren Vereinsgeschichte wurden 18 Uhren verschenkt. Zwei Männer der ersten Stunde, Helmut Diebner und Hans Rau, wurden im Rahmen der Feierlichkeiten für ihre Verdienste um den Verein geehrt. Den sportlichen Rahmen bildete ein Jubiläumsturnier im Juni 1970 in der Schulturnhalle Wullenstetten. Sieger wurde ein Mann, der dem TTC in den ersten Jahren als Trainer zu sportlichen Ehren verhalf: Helmut Näter



Hans Schwarz bei der Festansprache



Gute Stimmung beim 10-jährigen Jubiläum



Helmut Näter, Gewinner des Jubiläumsturniers

Kneifl



**Kfz-Meister-Fachbetrieb
Walter Kneifl**

Weißenhorner Straße 21
89250 Senden/Witzighausen

**Telefon 0 73 09 / 4 14 33
Telefax 0 73 09 / 4 22 21**

**E-Mail: kfz.kneifl@vr-web.de
Internet: www.kfz-kneifl.de**



PRAXIS FÜR

Medizinische Fußpflege

Diabetische Fußpflege

Fußreflexzonenmassage

Gabriele Kneifl

Gabelsbergerstr. 27

89264 Weißenhorn

Tel.: 07309/928738

Abschied von Witzighausen – das Warten auf die eigene Halle beginnt

Das 2. Jahrzehnt der Vereinsgeschichte wurde geprägt vom neuen 1. Vorsitzenden Johann Lehner. Er folgte im Januar 1971 auf Ulrich Lehner und sollte eine turbulente Amtszeit vor sich haben.

So vollzog sich im Jahre 1972 ein entscheidender Einschnitt in der Geschichte des TTC. Die schon länger schwelende Unzufriedenheit der Tischtennispieler mit den räumlichen Verhältnissen ihres Spiellokals trat nun offen zu Tage. Man erlebte in Auswärtsspielen die optimalen Bedingungen anderer Vereine,



Beschreibung war allerdings nur die halbe Wahrheit. Sie berücksichtigte nicht, dass dieses Spiellokal auch seine Vorteile hatte. So mancher erinnert sich noch gerne an die Stimmung am Sonntagmorgen im Saal der Bahnhofsgaststätte, wenn parallel zum Frühschoppen um Punkte gekämpft wurde. Oder an die gemütlichen Trainingsabende bei den damaligen Wirtsleuten, den Sälzles, den Diebners oder bei dr`Zenta, als zwischen ein paar Bierchen oder vor der nächsten Kartenrunde kurz eine kleine Trainingseinheit eingeschoben wurde. Trotzdem, die Ansprüche stiegen und der Druck der Spieler auf die Vorstandschaft nahm zu. Die Führung des TTC machte sich auf die Suche nach einem neuen Spiellokal. In Witzighausen fehlte es an Alternativen. Man mußte notgedrungen in die Ferne schweifen,



die in großzügigen Turnhallen, ausgestattet mit entsprechenden sanitären Anlagen, ihren Sport ausüben konnten. Dagegen berichtete die lokale Presse von chaotischen Verhältnissen im „Witzighauser Bierkeller“. Diese

war aber fest entschlossen, an seiner Eigenständigkeit fest zu halten. Eine Fusion mit einem anderen Verein oder gar eine Eingliederung kam nicht in Frage. Die Schulturnhalle Wullenstetten, in der man bereits das Turnier zum 10-jährigen Gründungsjubiläum veranstaltet hatte, schien für eine Übergangszeit als neues Domizil bestens geeignet. Nach einvernehmlichen Verhandlungen mit der Stadt Senden, dem Schulverband

und dem Miteigentümer RSV Wullenstetten war eine neue Bleibe gefunden. Ziel blieb natürliche die Rückkehr in eine eigene Halle in Witzighausen. Am 8. November 1972 begann man mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten. Parallel dazu führte die Vorstandschaft Verhandlungen mit der Stadtverwaltung Senden über den Bau einer Turnhalle in Witzighausen. Dieses Anliegen wurde bereits Jahre zuvor immer wieder an die damals noch selbständige Gemeinde Witzighausen herangetragen. Allerdings blieben diese Bemühungen ebenso ohne Erfolg wie nach der Eingemeindung die Verhandlungen mit der Stadt Senden. Aus der eigenen Turnhalle wurde also vorerst nichts. Ganz im Gegenteil. Der Verein wuchs weiter, auch in der Wullenstettener Halle wurde es langsam eng. Die Prozedur begann von vorn.

Man ging erneut auf Suche nach einem neuen Spiellokal, kräftig unterstützt vom damaligen Bürgermeister der Stadt Senden, Ottmar Koch.

Der Neubau der Hauptschule mit Dreifachturnhalle in Stadtteil Senden Höll kam da gerade recht. Diese Alternative entsprach genau den Vorstellungen des TTC. Einziger Wermutstropfen: man entfernte sich noch weiter vom „Stammsitz“ Witzighausen. Trotz allem war es für unseren Verein eine sehr gute Lösung.

Mit der Dreifachturnhalle, in zentraler Lage zwischen den Ortsteilen, hatte der TTC ein neues Zuhause gefunden. Einziges „Überbleibsel“ des Vereins in Witzighausen blieb für ein paar Jahre eine Tischtennisplatte im Untergeschoss des Kindergartens, wo der unermüdliche Jugendleiter Wolfgang Gottwald in einem „Notbetrieb“ die Jugendarbeit vor Ort aufrecht hielt. Seit der Saison 1975 /76 findet der Trainings - und Spielbetrieb des TTC Witzighausen im Stadtteil Senden Höll statt. 1975 ging erstmals auch das traditionelle Saisoneneröffnungsturnier hier über die Bühne.



Die neue Dreifachturnhalle der Hauptschule Senden, Heimat des TTC seit 1975

Die „Sendener Ära“ des TTC

Der Umzug in die Dreifachturnhalle der Hauptschule war der Beginn eines turbulenten aber auch sehr erfolgreichen Abschnitts in der Geschichte des Vereins. Die TTC - Familie verdoppelte sich in dieser Zeit auf ca. 250 Mitglieder. In der Vereinsführung vollzog sich der bis heute letzte Wechsel in der Funktion des 1. Vorsitzenden. Otto Simon übernahm am 13.1.1979 das Zepter von Johann Lehner, der in schwierigen Zeiten hervorragendes für den Verein geleistet hat. Für seine verdienstvolle Arbeit erhielt er Auszeichnungen vom Tischtennisverband Württemberg - Hohenzollern, vom Bayer. Landessportverband und natürlich auch vom Verein. Mit der Eintragung ins Vereinsregister am 20. Juni 1980 bekam der TTC Witzighausen die Rechtsform „eingetragener Verein (e.V.)“.

In das Vereinsregister des Amtsgerichts Neu-Ulm Nr. 383 wurde heute eingetragen:

TTC Witzighausen, Sitz: Senden, Ortsteil Witzighausen.

Neu-Ulm, den 20. Juni 1980

Amtsgericht

Von der Kreisklasse in die Oberliga

Mit der Verlagerung des Spielbetriebs nach Wullenstetten und Senden ergaben sich neue Möglichkeiten. In der „Witzighauser Ära“ war Tischtennis reine Männersache. Jetzt kamen auch die Damen ins Spiel. In der Saison 1972/73 ging erstmals eine Damenmannschaft unter der Flagge des TTC Witzighausen ins Rennen. Waltraud Kany, Charlotte Unglert, Christine Kany, Edeltraud Linke und Monika Rößner bildeten die erste Mannschaft.

26 Jahre lang dauerte die Ära des Damentischtennis im TTC. Zeitweilig waren drei Mannschaften aktiv, ehe Ende der Saison 1998/99 dieses Kapitel mit dem Rückzug der letzten verbliebenen Mannschaft vom Spielbetrieb ein (vorläufiges!) Ende fand. Dazwischen lag eine Erfolgsstory, die in der Saison 1988/89 mit dem Aufstieg der 1. Damenmannschaft in die Oberliga ihren Höhepunkt erreichte. Erfreulich dabei, dass neben den Verstärkungen von außerhalb (u.a. Birgit Schweinberger, Helga Picknik, Karin Flaig, Karin Seibold, Ellen van Kampen) mit Gertrud Lettner, Heike Storzer und Ricky Oechsle auch Eigengewächse aus dem Stall des Jugendleiters Wolfgang Gottwald an diesem Aufschwung großen Anteil hatten.

26 Jahre erfolgreiches Damentischtennis in Witzighausen



Tischtennis-Glanzlichter setzte in dieser Saison der TTC Witzighausen mit seinen beiden Damenmannschaften. Die erste Mannschaft holte die Meisterschaft in der Landesliga Gruppe IV und schaffte zudem den Aufstieg in die Verbandsliga bei der Aufstiegsrunde in Unterkochen. Hinter dem SV Allmersbach gelang den Simon-Schützlingen Platz zwei. Außerdem schaffte der TTC durch einen 5:2-Sieg im Pokal das Double. Unser linkes Bild zeigt (v. l. n. r.) die erste Mannschaft in der Besetzung Gertrud Lettner, Ellen van Kampen, die in der nächsten Saison beim Zweitligisten TSV Holzheim spielt, Birgit Richter und Karin Flaig. Die zweite Mannschaft machte er der ersten nach und sicherte sich den Titel in der Kreisliga Ulm der Damen. Unser rechtes Bild zeigt (v.l.n.r.) stehend Anita Fink, Gaby Thurm und Riki Oechsle. Es knien Ruth Brackmann, Regine Brandt und Mannschaftsführerin Helga Nägele. Bild: orö

Beim Herrentischtennis ließ nach dem Umzug der Qualitätssprung noch eine Weile auf sich warten. In der Saison 1983/84 blühten dann auch die Herren auf. Hilfe kam auch diesmal wieder von außen. Waren es in den 60er Jahren „die Wiblinger“, so waren es jetzt „die Senderer“, die dem TTC neue Kräfte verliehen. Unser Nachbarverein TV Senden löse seine Tischtennisabteilung auf und plötzlich war ein Dutzend starker Spieler auf dem „Markt“, u.a. die heute noch für den TTC aktiven Walter Kohn, Dieter Schuler, Richard Kuhn, Hubert Kloss und der damalige Schüler Andreas Brandt. Ein Glücksfall für den TTC. Zahlreiche Meisterschaften bis Mitte der 90er Jahre für die mittlerweile fünf Herrenmannschaften waren die logische Folge dieser Blutauffrischung. Der TTC schaffte in dieser Phase zunächst den Sprung von der Kreisebene in die Bezirksebene mit Gegnern aus den Landkreisen Neu-Ulm und Ulm.

Aber man wollte mehr. Nach und nach wurde die 1. Mannschaft um das Eigengewächs Ludwig Lehner mit Spielern der näheren Umgebung verstärkt.

Andreas Brandt geht zum TTC Witzighausen

Witzighausen (orö). Was die Spatzen in Ulm schon von den Dächern pfeifen, ist seit Mittwoch Realität: Der 30-jährige Tischtennis-Spieler Andreas Brandt verlässt den SSV Ulm 1846 und spielt in der Rückrunde drei Klassen niedriger beim Bezirksligisten TTC Witzighausen. Damit sind für den TTC die Chancen auf den Sprung in die Landesliga enorm gestiegen. „Brandt kommt mit den Witzighausenern Jochen Lanz, Thomas Knabe und Henry Holitschke



Andreas Brandt

Mit der Rückkehr des inzwischen zum überragenden Akteur des Bezirks heran gewachsenen und höherklassig spielenden Andreas Brandt zur Saison 2001/2002 begann der Durchmarsch von der Bezirksliga bis in die Verbandsklasse Baden Württemberg in der Saison 2004/2005. Neben dem Aufstieg der Damen in die Oberliga 15 Jahre zuvor der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Aus eigener Kraft wären diese Erfolge für den kleinen Dorfverein TTC Witzighausen wohl nicht zu stemmen gewesen. Zufälle und glückliche Umstände zur rechten Zeit, wie die „Wiblinger“, die „Sendener“ oder gezielte Verstärkungen mit Spitzenspielerinnen und

Spitzenspielern der näheren Umgebung, haben neben den vielen Eigengewächsen und dem Engagement der TTC -Verantwortlichen diese Erfolge erst möglich gemacht.



Witzighausener Tischtennis-Team mit großen Zielen

Die Tischtennis-Herrenmannschaft des TTC Witzighausen wurde Meister der Kreisliga Gruppe II, vor dem SC Berg und dem TSV Laihingen. Die Witzighausener steigen dadurch in die Bezirksklasse auf, wo sie sich mit ihren zwei

Neuzugängen einen Platz im vorderen Drittel der Tabelle zum Ziel gesetzt haben. Unser Bild zeigt von links: Georg Fenki, Otto Deil, Peter Schillinger, Walter Kohn, Dieter Schuler und Ludwig Lehner. Text/Bild: Fenki

Sport aus der Region

TISCHTENNIS Dienstag, 5. Oktober 2004
NUZ - Nummer 231

Witzighausen baut seine stolze Serie weiter aus

Die letzte Niederlage gab es vor mehr als drei Jahren



Der TTC Witzighausen in der Verbandsklasse Baden Württemberg

2004/05: Peter Schillinger, Steffen Tospann, Michael Maywald, Andreas Jehle, Ludwig Lehner, Andreas Brandt



2006/2007: Andreas Brandt, Robin Sachs, Andreas Jehle, Stefan Staudenecker, Steffen Tospann,

Das Saisonöffnungsturnier - die Tischtenniselite zu Gast beim TTC

Alljährlicher Höhepunkt im Tischtennisjahr des TTC Witzighausen war neben dem Punktspielbetrieb das traditionelle Saisonöffnungsturnier. Die Verantwortlichen des TTC hatten beim Turnier anlässlich des 10-jährigen Vereinsjubiläums erste Erfahrungen gesammelt und wollten diese jetzt auch weiter anwenden. So fanden 1971 unter der Regie des neuen 1. Vorsitzenden Johann Lehner in der Schulturnhalle in Wullenstetten die Bezirksmeisterschaften statt. 1972 wurde mit dem Saisonöffnungsturnier eine Veranstaltung ins Leben gerufen, die 30 Jahre lang einen festen Platz im Terminkalender des Vereins und des Bezirks einnehmen sollte.



Die Sieger 1999

v.l.: Ludwig Lehner (Platz 3), Sieger Andreas Brandt, Jürgen Gramer (Platz 2)



30 Jahre lang Hochbetrieb beim Saisonöffnungsturnier des

Cleantecs

Innovative Reinigungssysteme

Cleantecs wünscht dem TTC Witzighausen 1960 e.V.
alles Gute zum 50-jährigen Gründungsjubiläum!

Bodenreiniger BR-200

Der einzige Bodenreiniger, der den Schmutz
während der Reinigung wie ein Besen vor
sich herschiebt!

- ✓ Kein Zurückspritzen mehr
- ✓ Problemloses Reinigen von Ecken, Kanten und Frontflächen
- ✓ Direktanschluss an Pistolenlanze (z.B. Kärcher, Kränzle)
- ✓ Geeignet für den Außenbereich (z.B. Pflastersteine, Holzflächen)
- ✓ Keramikpendeldüse aus dem Bodenreiniger herausziehbar
- ✓ Grobschmutzklappe
- ✓ Verschleißkufen auswechselbar
- ✓ Druck bis max. 210 bar



Cleantecs GmbH | Hofackergasse 3 | 89250 Senden
Tel: 07307 - 9265 0 | info@cleantecs.de | www.cleantecs.de

50 Jahre Tischtennis im TTC Witzighausen – eine sportliche Bilanz

1960/61	<p>Aufnahme des Punktspielbetriebs mit einer Herrenmannschaft in der Kreisklasse II und sofortiger Aufstieg in die Kreisklasse I</p> <p>Vorrunde: Alfons Blasi, Alban Stolz, Josef Reiser, Rudi Diebner, Günther Thomalla, Helmut Diebner Rückrunde: Alban Stolz, Rudi Diebner, Helmut Diebner, Alfons Blasi, Josef Reiser, Manfred Maaz, Ersatz: Günther Thomalla, Johann Lehner</p> <p>Erstes Punktspiel in der Kreiskasse II gegen den TSV Weißenhorn Witzighausen gewinnt 9:4. Am Ende 2. Platz und Aufstieg in die Kreisklasse I</p>
1963/64	<p>Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse. Fünf Spieler aus Wiblingen schließen sich dem TTC Witzighausen an: Adolf Missler, Helmut Eberhard, Ernst Stipanovsky, Kurt Wiedemann, Wilhelm Bunz.</p> <p>Gründung einer 2. Herrenmannschaft: H. Diebner, A. Missler, H. Eberhard, E. Stipanovsky, K. Wiedemann, W. Bunz.</p> <p>Gründung Jugendmannschaft: Otto Deil, Hans Schwarz, Herbert Gottwald Betreuer Otto Bayer</p>
1964/65	<p>1. Mannschaft steigt in die Bezirksklasse auf Maaz, Stolz, Thomalla, Reiser, H. Diebner, R. Diebner</p>
1965/66	<p>Abstieg der 1. Herrenmannschaft aus der Bezirksklasse</p>
1972/73	<p>Gründung einer Damenmannschaft W. Kany, Ch. Unglert, C. Kany, E. Linke, M. Rößner</p>
1973/74	<p>Gründung einer 3. Herrenmannschaft:: W. Pöllmann, H. Rau, H. Diebner, G. Thomalla, Matth. Unglert, P. Pöllmann</p>
1977/78	<p>Aufstieg der 1. Damenmannschaft in die Bezirksliga: B.Wolf, H. Picknik, H. Schilling, M. Rößner Gründung einer 2. Damenmannschaft: G. Fischer, M. Lehner, C. Kany, W. Kany.</p>
1979/80	<p>Aufstieg der 1. Damenmannschaft in die Landesliga: B. Schweinberger, H. Picknik, H.. Schilling, S. Wolf.</p> <p>Gründung 3. Damenmannschaft: B. Wallisch, G. Thurm, C. Skibba, G. Beulen.</p>
1979/80	<p>Jungen des TTC gewinnen Meisterschaft in der Kreisklasse und steigen in die Bezirksklasse auf: Roberto Pichi, Franz Lettner, Martin Bischof, Edgar Inhofer. Betreuer Wolfgang Gottwald</p>
1980/81	<p>Jungen des TTC gewinnen Meisterschaft in der Bezirksklasse und steigen in die Bezirksliga auf: Roberto Pichi, Franz Lettner, Martin Bischof, Edgar Inhofer. Betreuer Wolfgang Gottwald.</p>
1981/82	<p>Gründung einer 4. Herrenmannschaft: M. Lehner, F. Lettner, M. Bischof, L. Lehner, E. Mayer, J. Kuschel. Nach Auflösung seiner TT-Abteilung schließen sich Spieler des TV Senden dem TTC Witzighausen an: W. Kohn, D. Schuler, R. Kuhn, R. Enderle, M. Brandt, H. Kloss,</p>

1983/84	<p>Gründung einer 5. Herrenmannschaft: M. Schmid, E. Klose, H. Lettner, H. Diebner, K. Hanika, P. Baur.</p> <p>Mädchenmannschaft gewinnt Meistertitel in der Bezirksklasse G. Lettner, R. Oechsle, H. Storzer, S. Zuchtriegel . Betreuer/Trainer: Wolfgang Gottwald</p> <p>Das „Meisterjahr“ des TTC Witzighausen: 1. Herrenmannschaft: Meister der Kreisliga. W. Kohn, O. Oechsle, M. Brandt, R. Enderle, G. Fenkl, B. Aigner</p> <p>2. Herrenmannschaft: Meister der Kreisklasse A. H. Kloss, V. Rohde, O. Deil, R. Kuhn, D. Schuler, A. Ehning</p> <p>3. Herrenmannschaft: Meister der Kreisklasse B. H. Gottwald, A. Schwarz, A. Ehning, D. Wörsing, W. Baur, J.Reiser</p> <p>Schülermannschaft: Meister Bezirksklasse. H.P.Werner, Th. Bayer, M. Löchner, F. Lettner, M.Seemüller. Betreuer Wolfgang Gottwald.</p>
1985/86	<p>1. Damenmannschaft schafft das Double: Meistertitel in der Landesliga und Aufstieg in die Verbandsliga. Gewinn des Bezirkspokals E. v. Kampen, G. Lettner, B. Richter, K. Flaig</p> <p>2. Damenmannschaft gewinnt Titel in der Kreisliga: R. Oechsle, H. Nägele, A. Fink, G. Thurm, R. Brackmann, R.Brandt,</p>
1985/86	<p>Aufstieg der Jungen in die Bezirksliga: A. Brandt, Th. Feß H.P. Werner, M. Löchner. Betreuer Hubert Kloss.</p>
1986/87	<p>2. Herrenmannschaft Meister der Kreisklasse A B. Aigner, D. Schuler, A. Schwarz, W. Baur, Th. Feß,L. Lehner, E. Klose</p> <p>2. Damenmannschaft Meister der Bezirksklasse: G. Thurm, R. Oechsle, R. Brackmann, R. Brandt, H.Nägele</p> <p>Schülerinnen Meister der Bezirksklasse : S. Bortenlänger, S. Müller, J. Schilling, S. Gottwald, A. Zuknik, M. Seemüller. Betreuer Thomas Feß</p>
1987/88	<p>2. Damenmannschaft Meister der Bezirksliga und Aufstieg in die Landesliga: G. Thurm, R. Oechsle, R. Brackmann, R. Brandt, H. Nägele</p>
1988/89	<p>Mädchen Meister in der Bezirksklasse: S. Müller, S. Mayer, S. Bortenlänger, J. Schilling. Betreuer Thomas Feß</p> <p>1. Damenmannschaft Vizemeister Verbandsliga. Aufstieg in die Oberliga.: K. Seibold, G. Lettner, H. Storzer, S. Denzel.</p> <p>2. Damenmannschaft steigt aus Landesliga ab: B: Schweinberger, H. Nägele, K. Flaig</p>
1989/90	<p>1. Damenmannschaft spielt trotz der Spielerabgänge in der Oberliga : G. Lettner, H. Storzer, S. Denzel, R. Oechsle. Oberligamannschaft zieht nach der Vorrunde zurück und spielt in der neuen Saison in der Verbandsliga.:</p>

1990/91	Abstieg der 1. Damenmannschaft aus der Verbandsliga in die Landesliga
1991/92	Damen gewinnen Bezirkspokal
1993/94	Schüler Meister Bezirksklasse: C. Bauhof, B.Schmidt, P. Kriebel, T. Rainer, M. Maier, Betr.: Günther Ottberg.
1994/95	TTC Bezirkspokalsieger: P. Schillinger, J. Preiß, L. Lehner
1995/96	Abstieg 1. Herrenmannschaft aus der Bezirksklasse
1996/97	1. Herrenmannschaft Meister Kreisliga, Aufstieg in die Bezirksklasse: L. Lehner, P. Schillinger, G. Fenkl, O. Deil, W. Kohn, D. Schuler. Damen steigen ab in Bezirksliga C. Krumschmid, A. Bäumler, M. Bäumler, V. Höret
1998/99	1. Herrenmannschaft Meister in der Bezirksklasse. Aufstieg in die Bezirksliga: R. Schillinger, J. Preiß, L. Lehner, P. Schillinger, Th. Knabe, R. Buzengeiger Damenmannschaft zieht sich zur Rückrunde vom Spielbetrieb zurück und löst sich auf. zuletzt im Einsatz: A. Bäumler, M. Bäumler, C. Krumschmid, V. Höret, L. Ranz, C. Rothenberger
1999/00	Jungen Meister Kreisliga : D. Philip, Ch. Richter, R. Wagner, M Nothelfer, D. Schwarz, M. Schwarz. Betreuer Günther Ottberg.
2001/02	Neuzugang zur Rückrunde: Andreas Brandt vom SSV Ulm
2002/03	1. Herrenmannschaft Meister Bezirksliga. A. Brandt, S. Tospann, Th. Knabe, L. Lehner, H. Holitschke, J. Lanz. 2. Herrenmannschaft Meister Kreisliga. P. Schillinger, R. Schöne, W. Kohn, A. Schwarz, D. Schuler, R. Buzengeiger, G. Fenkl 3. Herrenmannschaft Meister Kreisklasse A J. Schwer, T. Kamm, M. Lehner, P. Weiß, T. Feß, H. Kloss
2002/03	TTC Witzighausen I gewinnt Bezirkspokal A. Brandt, S. Tospann, Th. Knabe TTC Witzighausen II gewinnt Kreispokal A P. Schillinger, R. Schöne, Walter Kohn
2003/04	1. Herrenmannschaft Meister Landesliga und Aufstieg in Verbandsklasse: Brandt, Tospann, Lehner, Knabe, P. Schillinger, Lanz TTC Witzighausen Bezirkspokalsieger: A. Brandt, S. Tospann, L. Lehner TTC Witzighausen Bezirksmeister Senioren Ü60: W. Kohn, D. Schuler W. Kohn/R. Schillinger Bezirksmeister Doppel Herren B
2004/05	1. Herrenmannschaft: Abstieg aus der Verbandsklasse
2005/06	1. Herrenmannschaft, Landesliga: Aufstieg in die Verbandsklasse: A. Brandt, A. Jehle, S. Tospann, R. Sachs, R. Schillinger, S. Staudenecker 2. Herrenmannschaft, Kreisliga: Aufstieg in die Bezirksklasse: L. Lehner, M. Maywald, D.Schuler, Th. Probst, E. Maier, M. Lehner. 4. Herrenmannschaft, Kreisklasse B, 2. Platz, Aufstieg in Kreisklasse A: A. Schwarz, O. Deil, Ch. Bauhof, R. Thalhofer, R. Kuhn, F. Staudenecker.

2005/06	5. Herren, Kreisklasse C: Aufstieg in KK B: A. Guther, M. Löchner, D. Philip, J. Reiser, Ch. Richter, A. Junginger, D. Wörsing. TTC Witzighausen Kreispokalsieger
2006/07	Meisterschaften: 4. Herrenmannschaft Kreisklasse A, Aufstieg in die Kreisliga: T. Kamm, J. Schwer, M. Lehner, W. Kohn, H. Kloss, Th. Feß Jungen U18 I, Kreisliga: Aufstieg in die Bezirksklasse. L. Bosch, A. Demirel D. Weiland, M. Hilgartner, W. Hilgartner, N. Wegerer, J. Probst Jungen U18 II, Kreisklasse, Aufstieg in die Kreisliga: D. Weiland, M. Hilgartner, W. Hilgartner, N. Wegerer, P. Kuhn, M. Lehner, M. Gorjanec TTC Witzighausen Bezirkspokalsieger Senioren S60: D. Schuler, W. Kohn
2007/08	1. Herrenmannschaft zieht am Ende der Saison zurück in Landesliga
2008/09	Mädchen Meister Bezirksklasse, Aufstieg in die Landesliga: N. Wrba, L. Probst, A. Tausend, L. Pichi, T. Lieble
2009/10	Mädchen U15 gewinnen Bezirkspokal, 5. Platz bei den württ. Meisterschaften L. Probst, T. Lieble, A. Tausend, L. Pichi



DONIC | YASAKA | NITTAKU | ANDRO | BUTTERFLY | JOOLA | SCHILDKRÖT | TIBHAR | TSP

TOP IN FORM!
MATERIAL. SERVICE. BERATUNG.

schneider
TISCHTENNIS-SERVICE

Partner von Sport Schreiner Tischtennis
Offizieller Partner der TTf LIEBHERR Ochsenhausen
Augsburger Straße 1a · D-87766 Memmingen/berg
Fon (0 83 31) 8 87 66 · Fax (0 33 31) 4 93 93

NEUER WEBSHOP | www.tt-schneider.de
2010

Vereinsmeister des TTC Witzighausen 1960 e.V.

Jahr	Herren	Damen	Jungen	Schüler	Mädchen	Schülerinnen
1960	Manfred Maaz					
1961	Josef Reiser					
1962	Rudi Diebner		Karl Sommer			
63/64	nicht ausgespielt					
1965			Otto Deil			
66-68	nicht ausgespielt					
1969	Otto Deil		Alfred Schwarz			
1970	Rudi Diebner		Hermann Volz			
1971	Alfred Schwarz	Lotte Unglert	Jürgen Schwer			
1972	Rudi Diebner	Monika Rößner	Jürgen Schwer			
1973	Alfred Schwarz	Traudl Linke				
1974	nicht ausgespielt					
1975	Otto Deil	Monika Rößner	Horst Diebner			
1976	Georg Fenkl					
1977	Otto Deil		Franz Lettner	Roberto Pichi	Birgit Wallisch	
1978	Otto Deil		Roberto Pichi	Roberto Pichi	Gertrud Lettner	
1979	Ottmar Oechsle	B.Schweinberger	Roberto Pichi	Edgar Inhofer	Birgit Wallisch	
1980	Ottmar Oechsle	B.Schweinberger	Roberto Pichi	R. Schweikardt	Gertrud Lettner	
1981	Otto Deil	B.Schweinberger	Roberto Pichi	Ulrich Fontius	Gertrud Lettner	
1982	Georg Fenkl	Karin Flaig	Martin Bischof	Marc Löchner	Gertrud Lettner	
1983	Walter Kohn	Karin Flaig	Andreas Brandt	A. Brandt	Gertrud Lettner	
1984	Michael Brandt	Karin Flaig	Andreas Brandt	A. Brandt	S.Bortenlänger	
1985	nicht ausgespielt					
1986	Georg Fenkl	Heike Storzer				
1987	Otto Deil	Heike Maier	Andreas Brand	Oliver Nort	Sandra Müller	J. Schilling
1988	Walter Kohn		Andreas Brandt	Christian Wolf	Sandra Müller	J. Schilling
1990			Christian Wolf	M. Theimer		
1991	Ludwig Lehner					
92/93	nicht ausgespielt					
1994	Peter Schillinger					
1995	Alfred Schwarz					
1996	Ludwig Lehner					
1997	R. Schillinger		Patrick Kriebel	Ch. Richter		
1998	Ludwig Lehner					
1999	Ludwig Lehner		Dieter Philip	D. Nothelfer		
2000	Thomas Knabe		Dieter Philip	D. Nothelfer	Lisa Ranz	Melanie Weil
2001	Ludwig Lehner		Dieter Philip	Timo Sertmatzi	Lisa Ranz	N. Hedrich
2002	Steffen Tospann		Dimos Sertmatzi	Peter Treu	Lisa Ranz	Anja Kuhn
2003	Andreas Brandt		Peter Treu	N. Wegerer	Nadine Wrba	
2004	Ludwig Lehner		Lukas Bosch	Dominik Bauer	Nadine Wrba	
2005	Steffen Tospann		Lukas Bosch	Patrick Kuhn	Nadine Wrba	
2006	Andreas Brandt					
2007	S. Staudenecker					
2008	Michael Karg		W. Hilgartner	Stefan Diebner	Larissa Pichi	Nevra Sert
2009	Ludwig Lehner		Patrick Kuhn			



Vereinsmeisterschaft - das alljährliche „Familientreffen“ der Tischtennispieler



Damengymnastik – der erste Schritt zum Mehrspartenverein

Ein gutes Vierteljahrhundert wurde der Verein seinem Namen „Tischtennis-Club „ gerecht. Es wurde nur diese eine Sportart betrieben. Aber die Zeiten hatten sich geändert. Vereine der Nachbarschaft lockten mit einer breiten Angebotspalette, der TTC konnte da nicht mehr mithalten. Eine zunächst private Initiative wurde dann zum Vorläufer für den späteren Mehrspartenverein TTC Witzighausen. Konkret wurde es im Jahre 1984. Brigitte Bayerl, Rosemarie Jasniker und Gerda Salzborn hatten bei einem Treffen im Hause des 1. Vorsitzenden Otto Simon die zündende Idee. Im Gedicht zum 20-jährigen Jubiläum der Gymnastikabteilung heißt es dazu:

„Bei Otto gab`s damals Kaffee und Kuchen, da wurde die Gruppe ins Leben gerufen“



Erste Übungsstunden im Keller des Kindergartens

Die Umsetzung ließ nicht lange auf sich warten. Am 16. Juli 1984 wurde im Untergeschoss des Kindergartens zum ersten mal geturnt. Mit dabei waren die „Gründungsmitglieder“ Brigitte Bayerl, Rosmarie Jasniker, Gerda Salzborn, Rosemarie Fußenecker, Elfi Lutz und Anni Rau. Ende 1984 waren es 10 Turnerinnen.

Gründungsmitglied und seither auch „Vorturnerin“ der Gymnastikgruppe:
Brigitte Bayerl



Der TTC hatte mit der Gymnastikgruppe wieder ein Standbein in Witzighausen. Der Grundstein für die spätere Abteilung „Freizeitsport“ war gelegt. Der Übungsraum war mit 2 Meter Raumhöhe und fehlenden sanitären Anlagen denkbar ungeeignet. Man fühlte sich irgendwie an die Anfängerjahre der Tischtennispieler erinnert, ließ sich aber weder durch Hochwasser noch durch Stromausfälle entmutigen und hielt tapfer durch. Im nachhinein betrachtet hatten die unbefriedigenden räumlichen Bedingungen vielleicht auch einen äußerst positiven „Nebeneffekt“. Es waren nämlich u.a. diese unzumutbaren Verhältnisse, die bei den Forderungen des TTC nach einer neuen Gemeinschaftshalle in Witzighausen bei der Stadt Senden immer wieder vorgebracht wurden. Drei Jahre später kam sie dann tatsächlich, die neue Halle. Bei ihrem 10-jährigen Gründungsjubiläum zählte die Damengymnastikgruppe schon 34 Mitglieder und konnte auf ein äußerst erfolgreiches Jahrzehnt zurück blicken.

Nun eröffneten sich neue Möglichkeiten. Neben der Damengymnastik, der bis heute größten Gruppe im Freizeitsportbereich mit über 80 -jährigen aktiven Mitgliedern, bildeten sich im Lauf der Jahre zehn weitere Gruppen. Diese Entwicklung hatte natürlich Auswirkungen auf die Struktur des Vereins. Der TTC wurde zum Mehrspartenverein. Neben der „Gründungsabteilung“ Tischtennis wurde eine Abteilung Freizeitsport ins Leben gerufen. Die entsprechend geänderte Vereinssatzung wurde bei der Jahreshauptversammlung am 22.1.1999 durch die Mitgliederversammlung genehmigt. Otto Simon wurde Abteilungsleiter Tischtennis. Die Freizeitsportler wählten am 13.3.1999 Gabi Kneifl zu ihrer Abteilungsleiterin. Die Freizeitsportabteilung stellt heute über die Hälfte der Vereinsmitglieder und bietet unter der Anleitung von regelmäßig geschulten Übungsleiterinnen und -leitern ein abwechslungsreiches Sportprogramm. Gesellige Veranstaltungen wie Feste, Ausflüge, Wanderungen und Radtouren ergänzen das Sportprogramm.

Der Weihnachtsbasar zu Gunsten wohltätiger Zwecke ist ebenfalls fester Bestandteil des Jahresprogramms der Freizeitsportabteilung. Wochenlang wird in der Vorweihnachtszeit gebastelt. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.



Basar 2003 zu Gunsten der „Herzkinder“



Basar 2009 zu Gunsten des „Ulmer Hospiz“

Von der Damengymnastik bis Nordic Walking - der Weg zur Abteilung Freizeitsport

1984	<p>Mai 1984 Erste Ideen zur Gründung einer Damengymnastikgruppe 16. Juli 1984 Erste Übungsstunde im Untergeschoß des Kindergartens unter Anleitung von Übungsleiterin Brigitte Bayerl mit 10 Teilnehmerinnen</p> <p>17.12.1984 erste Weihnachtsfeier der Gymnastikdamen</p>
1988	<p>Mai 1988 Wegen der großen Teilnehmerzahl Gründung einer zweiten Gruppe</p>
1994	<p>Jubiläum 10 Jahre Damengymnastik Bootsfahrt auf der Donau.</p>
1997	<p>Einweihung der neuen Halle</p> <p>Gründung von vier Kindergruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mutter-Kind-Gruppe ➤ Kinderturnen 3-4 Jahre ➤ Kinderturnen 5-8 Jahre ➤ Kinderturnen 8-14 Jahre <p>Gründung der Jedermannen-Gruppe</p>
1998	<p>Gründung weiterer Damengruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bodyforming ➤ step-aerobic
1999	<p>Satzungsänderung TTC wird Mehrspartenverein Gründung der Abteilungen Freizeitsport und Tischtennis</p>
2003	<p>Gründung einer Gruppe Rückenschule</p>
2005	<p>Gründung der Nordic Walking Gruppe</p>



Halbzeit - 25 Jahre TTC Witzighausen

Am 25. Mai 1985 feierte der TTC Witzighausen in der Sporthalle des RSV Wullenstetten sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Neben den „Tischtennislern“ saßen mit den Gymnastikdamen schon die ersten „Freizeitsportler“ mit am Tisch.

Der 1. Vorsitzende Otto Simon konnte auf eine im wahrsten Sinne des Wortes bewegte Vereinsgeschichte verweisen. Begonnen mit Tischtennis in der Bahnhofsgaststätte in Witzighausen, nach 10 Jahren weiter gezogen in

die Hallen in Wullenstetten und Senden, und nach 25 Jahren mit der Damengymnastikgruppe wieder nach Witzighausen zurück gekehrt. Bürgermeister Ottmar

Koch, Schirmherr der Jubiläumsveranstaltung, würdigte die Arbeit des Vereins, besonders dessen Rolle im Gemeinschaftsleben der Ortschaft Witzighausen.

Für herausragende Verdienste um den TTC wurden Hans Rau, Wolfgang Gottwald, Otto Simon, Hans Schwarz und Alfred Schwarz mit der Verdienstnadel des BLSV ausgezeichnet. Der TTVWH würdigte die Tischtennislaufbahnen der Spieler Josef Reiser, Ottmar Oechsle, Walter Kohn und Reinhold Enderle mit der Spielernadel.

Gemeinschaft mitgetragen TTC Witzighausen feiert 25jähriges Jubiläum

Senden-Witzighausen. Mit einem Fest- Lehnner, Hans Rau, Josef Reiser, Helmuth
abend in der Sportparkgaststätte des RSV Seitz, Günther Thomalla und Anton



Otto Simon begrüßt die Gäste im RSV - Heim in Wullenstetten



verdiente Vereinsmitarbeiter:
Otto Simon, Wolfgang Gottwald, Hans Rau,
Alfred Schwarz, Hans Schwarz
nicht im Bild: Wolfgang Gottwald
Ehrung durch BLSV-Kreisvorsitzenden
Peter Schmied



verdiente Spieler:
Walter Kohn, Ottmar Oechsle,
Reinhold Enderle
links: Bezirksvorsitzender
Reinhold Beck

Die Halle-eine unendliche Geschichte

Bereits beim 10-jährigen Vereinsjubiläum im November 1970 versprach Bürgermeister Anton Schwarz, sich mit seinen



Gemeinderäten um eine Lösung der schlechten räumlichen Bedingungen für die Tischtennisspieler zu bemühen. Im Wunschkatalog zur Eingemeindung in die Stadt Senden stand eine Halle in Witzighausen dann auch ganz oben. Aber es sollte dauern. Jahrelang wurde über Standorte diskutiert, es wurde geplant und beraten, nur nicht gebaut. Ein geeigneter Standort war das Problem

Zitat Bürgermeister Koch 1989: „Gebt mir einen Standort, dann baue ich eine Halle“.

„Annäherungsversuche“ aus Wullenstetten für ein gemeinsames Projekt beim RSV - Gelände scheiterten. Die Witzighausener wollten eine Halle im eigenen Dorf. Der Standort auf dem Bolzplatz beim Kindergarten wurde schließlich favorisiert, fand wegen der befürchteten Lärmbelastigungen zunächst aber wenig Gegenliebe bei den Anliegern. „Gift und Galle“ titelte die Presse. Doch Stadtrat Walter Renz vermittelte nach zähen Verhandlungen schließlich erfolgreich zwischen den Anliegern und der Stadtverwaltung.

Bei der Jahreshauptversammlung am 11. Januar 1991 stellte Schriftführer Alfred Schwarz den Vereinsmitgliedern die ersten Planentwürfe des Architekten Hubert Ross aus Aufheim vor. Am 22. Februar 1996 begannen die Bauarbeiten mit dem Spatenstich des damaligen Bürgermeisters Dr. Hans



Ulrich Schwarzmann. Mit der Einweihungsfeier am 18. Oktober 1997 nahm die „unendliche Geschichte“ Halle Witzighausen doch noch ein zu gutes Ende. Der neue Bürgermeister Kurt Baiker und Architekt Jörg Mangold übergaben die Halle an die Witzighausener Bürger. Mit einem Tag der offenen Tür präsentierten sich die örtlichen Vereine in der

neuen Halle. Die Vereinsgemeinschaft schaffte in den folgenden Monaten in Eigenleistung im UG der Halle einen eigenen Vereinsraum für gesellige Anlässe und Familienfeiern seiner Mitglieder.

Nach langem Hindernislauf die neue Halle eingeweiht

Freude über 3,8-Millionen-Projekt in Witzighausen



Schlüsselübergabe durch
Architekt Jörg Mangold an
Bürgermeister Kurt Baiker



Ein Prosit auf die neue Halle! Nach 13 Jahren im „Keller“ freuen sich die
Gymnastikdamen über ihr schönes neues zu Hause



Nach 22 Jahren kehren die Tischtennisplatten im Oktober 1997 wieder
nach Witzighausen zurück

Strom aus Sonnenlicht

Mehrzweckhalle Witzighausen
Photovoltaik Anlage mit 15,5 kWp



Photovoltaik

LORESCH

89250 Senden-Hittistetten
www.elektro-loresch.de

Tel. 07307 95 66 71 • Fax 07307 95 66 73
info@elektro-loresch.de

10 Jahre Halle Witzighausen

10 Jahre nach der Einweihung, am 20. und 21. Oktober 2007, präsentieren TTC und Schützenverein voller Stolz, was seit dem Bau der Halle in den Vereinen entstanden ist.

Beeindruckend, wie die örtlichen Vereine die neue Halle mit Leben erfüllt haben.



40 Jahre TTC - zurück in der Heimat

Seinen 25-jährigen Geburtstag mußte der TTC noch in der Fremde feiern. Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum am 14. Oktober 2000 konnte der 1. Vorsitzende Otto Simon Mitglieder und Ehrengäste wieder in der alten Heimat begrüßen. Mit einer attraktiven Mischung aus Festprogramm und unterhaltsamen Vorführungen der einzelnen Gruppen präsentierte sich der TTC seinen Gästen

40 Jahre Jagd nach dem kleinen Ball

TTC Witzighausen feiert 40-jähriges Jubiläum - Über 300 Mitglieder

Senden (wk). Mit einem kleinen Haufen freizeitsüchtiger junger Männer fing in den 60er

das Spielokal gewechselt, die rasante Entwicklung des Spielbetriebs, die traditionell sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen und die Waidwonne vom Eisenerzen-

wurde der offizielle Spielbetrieb. Die erste Mannschaft mit Josef Reiser, Manfred Maaz, Günther Thomalla, Rudi Diebner und H

als lebhafter Verein. Verdiente Mitglieder und Funktionäre wurden ausgezeichnet.

Die Gründungsmitglieder Helmut Seitz, Anton

Berchtold, Alban Stolz, Günther Thomalla, Josef Reiser, Hans Rau, Johann Lehner, Helmut Diebner und Ulrich Lehner wurden als Männer der ersten Stunde zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Otto Simon, Alfred Schwarz, Elisabeth Ummenhofer und Thomas Feß erhielten für langjähriges ehrenamtliches Engagement Verdienstnadeln des BLSV. Die höchsten Weihen des TTVWH erhielt Josef Reiser, der seit Vereinsgründung ununterbrochen für den TTC an der Platte stand.



Frank Staudenecker überreicht Otto Simon die Ehrenurkunde des TTVWH



Gründungsmitglieder v.l.: Ulrich Lehner, Helmut Seitz, Josef Reiser, Hans Rau, Alban Stolz, Anton Berchtold, Johann Lehner, Helmut Diebner, Günther Thomalla



40 Jahre aktiver Spieler Josef Reiser

Wirtshaus
Ludwig
.....urig



89250 Senden/Hittistetten Grundweg 13 Tel: 07307/98 90 98



Mineralöle
KLING

Inge Schrapp, Sabine Kielhorn und Sabrina Kling beraten Sie mit Kompetenz und langjähriger Erfahrung in gewohnter Umgebung im Saumweg.



Holen Sie Ihr Heizölangebot:

Hotline: 07303 / 920234

Saumweg 13 a - 89257 Illertissen

Der TTC - Mitgestalter des Witzighauser Dorflebens

Auch wenn der TTC von 1972 bis 1997 mit seinem Spielbetrieb nicht mehr in Witzighausen präsent war, so blieb er doch stets Teil der Dorfgemeinschaft. Am deutlichsten wird dies beim alljährlichen Dorffest. Entstanden aus der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten für den sich ständig ausweitenden Spielbetrieb, ist diese Veranstaltung heute fester Bestandteil des Witzighauser Jahreskalenders. Am 14. Juli 1976 veranstaltete der TTC erstmals sein „Gartenfest im Pfarrgarten“. Anlässlich der Weihe des neuen Feuerwehrautos und FFW auf die Ausrichtung eines gemeinsamen Festes. So wurde aus dem „Gartenfest im Pfarrgarten“ das zweitägige „Dorffest Witzighausen“. Im Sommer feierte der TTC im Pfarrgarten, im Herbst gings in den Ziegelofen. Erstmals im Oktober 1977 veranstaltete der TTC sein Weinfest im ausgedienten Brennofen der Ziegelei Unglert. 10 Jahre lang, bis zu seiner sicherheitsbedingten Schließung, bot der Ziegelofen eine einzigartige Kulisse für diese Veranstaltung.

Wenn andere Vereine feiern, ist der TTC dabei. Man präsentierte sich stolz bei den Schützennumzügen der Jahre 1968, 1988 und 2008, sowie beim Festzug anlässlich der Stadterhebung Senden. Am 12. Januar 1991 fand das wieder ins Leben gerufene Funkenfeuer erstmals unter der Regie des TTC Witzighausen statt.

Dorffest
im Pfarrgarten



Weinfest im Brennofen
der Ziegelei Unglert





Umzug Gauschießen



Umzug Gauschießen



Funkenfeuer



Jährlicher Maiengruß der TTC Jugend an den Vereinswirt, Gasthaus zur Goldenen Traube

Der TTC feiert und geht auf Reisen

Die immer mehr in Mode gekommenen Straßenfeste, Dorffeste und sonstige „Events“ ließen das Interesse an Faschingsbällen, Tanzveranstaltungen und Vereinsausflügen schwinden. Für viele, die von der ersten Stunde an dabei waren, werden die Ausflüge in den Gründerjahren 1959 bis 1962 an den Plansee, nach Rüdesheim am Rhein, an den Chiemsee und den Ebnisee unvergessen bleiben. Nach längerer Pause wurde diese Tradition im Jahr 1966 mit einer weiteren Fahrt nach Rüdesheim und 1969 mit einem Ausflug an den Starnberger See wieder fortgesetzt. In den 70er Jahren waren dann die nahen österreichischen Berge das bevorzugte Reiseziel des TTC. Bezaus (1971), Körbersee (1972, 1973, 1975) Elmau (1974), Tannheimer Tal (1976), Laterns (1979) und Zams (1980) waren damals die Anlaufsstationen. Abgelöst wurden diese „Österreichreisen“ durch einen Ausflug im Jahr 1987 zu unseren Tischtenniskameraden im fränkischen Meinheim, der Heimat unseres Spielers Helmut Harmuth. Es folgten Ausflüge der TT-Spieler nach Berlin im Jahre 1988 und ins nahe gelegene Gunzesried im Allgäu. Die Tradition der Vereinsausflüge und geselliger Veranstaltungen wurde ab 1984 vor allem durch die Damengymnastikgruppe fortgesetzt.



Fasching 1962



Chiemsee 1962



Rüdesheim am Rhein 1960,1966



Starnberger See 1969



Körbersee 1972,73,75



Berlin 1988



Meinheim 1987



Fasching 1997



Fasching 1986



Theater Erbach 2000



Regensburg 2001



Stein am Rhein, 2002

Danke !

für die Unterstützung

- Helferinnen und Helfer
- treue Mitglieder
- Förderer und Sponsoren
- Trainer und Übungsleiter
- Funktionäre

Helferinnen und Helfer

Zahlreiche Helferinnen und Helfer sind beim traditionellen Dorffest, beim Weihnachtsbasar und vielen weiteren Anlässen im Einsatz.



treue Mitglieder

ca. 400 aktive und passive Mitglieder halten dem TTC die Treue und unterstützen den Verein mit ihren Mitgliedsbeiträgen





Förderer und Sponsoren

Eine korrekte und den Spielregeln entsprechende Sportkleidung sowie ein intakter Gerätepark sind Voraussetzung für einen erfolgreichen Spielbetrieb und ein positives Erscheinungsbild des Vereins. Dank unserer zahlreichen und großzügigen Sponsoren, allen voran unser jahrzehntelanger Hauptsponsor August Inhofer, war der TTC immer in der Lage, diesen kostenintensiven Anforderungen gerecht zu werden.





Möbel Inhofer ist in -
Da fahren wir hin!

Best in Europa

Die besten
MARKEN
WIRTSCHAFT

INTERNATIONAL
SCHLAFZIMMER
RECHENWEISE

WITZIGER WITZIGER
WASSERBETTEN

SPEISEZIMMER
FACHHAFTES

MODERNES WOHNEN

WIRTSCHAFT
Küchenwelt

INTERNATIONAL
MATRATZEN
RECHENWEISE

Die Zeit ist (Bau)reif...
inhofer
Wohnbau
www.inhofer-wohnbau.de

YOUNG
KUNST

FIRST CLASS
KÜCHEN
Inhofer

INTERNATIONAL
BABYMÖBEL
RECHENWEISE

Badmöbel
STUDIO

INTERNATIONAL
GARTENMÖBEL
RECHENWEISE

Exquisit
Stille Rhythmen

GARDEROBEN Kleitmöbel
FACHABTEILUNG

Relax-Sessel
Studio

INTERNATIONAL
HEIMTEXTILIEN
RECHENWEISE

PALMENGARTEN
DIE GARTENWELT DER KÜCHENWELT

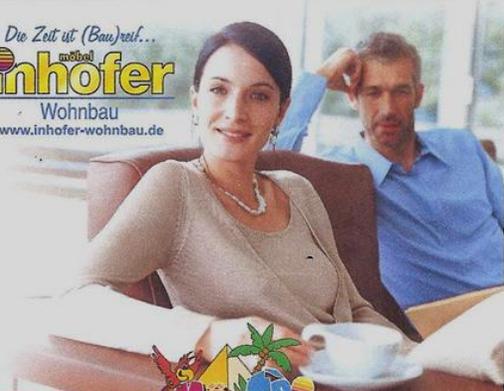
INTERNATIONAL
BOUTIQUE
RECHENWEISE

LEUCHTEN
ZENTRUM

BÜRO
Möbel und Planungszentrum

TEPPICH
ZENTRUM

infactory hall
CENTER DER MARKENMÖBEL



Kostenlose Kinderbetreuung für Kinder von 3 - 12 Jahren.

inhofer

Nur in Senden!

Europas größte Wohnwelt

Ulmer Straße 50 • 89250 Senden
Autobahn Ulm/Kempton
Inhofer Ausfahrt Senden

Tel. 07307 / 85-0
Fax 07307 / 85-8200
info@moebel-inhofer.de

MEGA IN
Wohnmöbel zum Mitnehmen

inhofer SPARKAUF

Postfach 1420
89243 Senden
www.inhofer.de

TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen

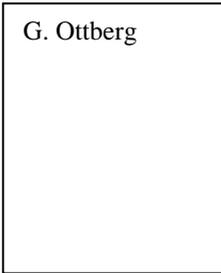
...in der Abteilung Freizeitsport mit den Gruppen Mutter+Kind, Kinderturnen, Sport und Spiel, Step-Aerobic, Bodyforming, Damengymnastik, Jedermänner, Nordic Walking und Rückenschule



Marion Rosenberger Irmgard Straubinger



...und in der Abteilung Tischtennis



Funktionäre

Die Vorstandschaft des TTC im Jubiläumsjahr 2010

Otto Simon	1969-70 1975-78 seit 1979	Beisitzer Stv. Vorsitzender 1. Vorsitzender
Elisabeth Ummenhofer	1991-94 seit 1995	Beisitzerin stv. Vorsitzende
Hilde Martin	seit 1995	Kassenwartin
Alfred Schwarz	seit 1975 seit 2007	Schriftführer Sportwart
Manfred Lehner	1981-82,95-98 seit 1999	Beisitzer stv. AbtL Tischtennis
Thomas Feß	1989-92 1993-94 1995-1998 seit 1999	Jugendleiter Beisitzer Sportwart Beisitzer
Renate Heigele-Bleher	seit 2001	Beisitzerin
Alexander Guther	seit 2007	Beisitzer



Abteilung Tischtennis

Otto Simon	seit 1999	AbtL Tischtennis
Manfred Lehner	seit 1999	stv. AbtL Tischtennis
Alfred Schwarz	seit 1999 seit 2007	Schriftführer/Presse TT Sportwart Tischtennis
Alfred Ummenhofer	seit 2007	Jugendwart Tischtennis

Abteilung Freizeitsport

Brigitte Bayerl	seit 1984	Leiterin Damengymnastik
Gabi Kneifl	1999-2000 2001-2008	AbtL Freizeitsport stv. AbtL Freizeitsport
Wolfgang Gottwald	1999-2000 2001-2008 seit 2009	stv. AbtL Freizeitsport AbtL Freizeitsport stv. AbtL Freizeitsport
Marlies Schäfer	seit 2009	AbtL Freizeitsport
Kerstin Tar	1999-2006	Schriftführerin Abt FZS
Irmgard Straubinger	seit 2007	Schriftführerin Abt FZS



	<p>Helmut Diebner war der erste „offizielle“ Vorsitzende des TTC. Er war „Mädchen für Alles“: 1. Vorsitzender, Spieler und Vereinswirt in der Bahnhofsgaststätte. Helmut Diebner hat den TTC auf den Weg gebracht und sicher über die stürmischen Gewässer während der Gründerjahre gesteuert. Als 1. Vorsitzender leitete er den TTC von 1958 bis 1966 und war anschließend noch 4 Jahre als Stv. Vorsitzender und 2 Jahre als Beisitzer für den Verein aktiv.</p>
	<p>Ulrich Lehner hat durch die Übernahme der Verantwortung den TTC vor einer ersten schweren Vereinskrisse bewahrt. Nach der sehr euphorischen und von der Begeisterung getragenen Gründerzeit zeigten sich nach dem Amtsverzicht von Helmut Diebner erstmals dunkle Wolken am Horizont. Der TTC war führungs- und ratlos. Ulrich Lehner hat durch seine Kandidatur den Weg für weitere erfolgreiche Jahre geebnet; er führte den Verein von 1967 bis 1970 und fungierte danach bis 1972 als stv. Vorsitzender.</p>
	<p>Johann Lehner führte den TTC Witzighausen in das sehr ereignisreiche zweite Jahrzehnt seiner Vereinsgeschichte. Er war der „Vater“ des Saisoneroöffnungsturniers und des traditionellen „Gartenfestes im Pfarrgarten“, dem heutigen „Witzighausener Dorffest“. Johann Lehner prägte den Verein als 1. Vorsitzender von 1971 bis 1978 und anschließend 12 Jahre lang als Beisitzer im Vereinsausschuss.</p>
	<p>Otto Simon leitet seit 1979 die Geschicke des Vereins. Unter seiner Führung vollzog sich der Wandel des TTC Witzighausen vom Tischtennisverein zum Mehrsportverein. Die Zahl der Mitglieder hat sich in dieser Zeit vervielfacht. Nach der stetigen Expansion der Tischtennisabteilung war Otto Simon der Initiator für einen weiteren „Umzug“ des TTC, diesmal von der Schulturnhalle Wullenstetten in die Dreifachturnhalle der Hauptschule Senden. Seit 1998 führt Otto Simon als Bezirksvorsitzender auch den TT-Bezirk Ulm</p>

FEIERN MIT QUALITÄT

Service
macht den
Unterschied

Das EP: Lander Team gratuliert herzlichst zum Jubiläum!



Besonders wichtig ist für uns qualifizierter Service, vor und natürlich auch nach dem Kauf.

Geschultes Personal für die einzelnen Fachbereiche im Innen- wie im Aussendienst, ist bei uns selbstverständlich.

BOSE
Better sound through research.

marantz

LOEWE.

BANG & OLUFSEN

B&O

Miele
IMMER BESSER

EP: Lander

www.ep-lander.de

TV, Video, HiFi, Elektrogeräte, Telekom, EDV
Römerstraße 61-63 - 89250 Senden/Wullenstetten - Tel.: 0 73 07 - 2 20 41

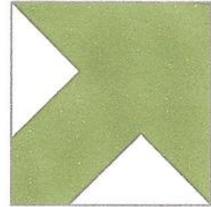
Der TTC im Jubiläumsjahr 2010

Für den TTC Witzighausen begann mit dem Bezug der neuen Gemeinschaftshalle im Jahre 1997 eine neue Ära. Nach den aus Raummangel in Witzighausen geborenen „Gastspielen“ in Wullenstetten und Senden Höll ist man an den Ursprung zurück gekehrt, der TTC ist in Witzighausen wieder präsent. Zunächst nur mit einem Trainingsbetrieb Tischtennis und mit den Gymnastikdamen, ab 1997 wurde die Angebotspalette immer größer. Mutter-Kindgruppe, Kinderturnen, Aerobic, Jedermänner, Kurse (z.B. Rückenschule) und Nordic Walking kamen mittlerweile hinzu. Es entstand der in der neuen Satzung vom 22.01.1999 verankerte Mehrspartenverein TTC Witzighausen 1960 e.V. mit fast 400 Mitgliedern, die in den Abteilungen Tischtennis und Freizeitsport ihre sportliche Betätigung finden. Darüber hinaus leistet der Verein bei gegebenen Anlässen einen wichtigen Beitrag zu einer lebhaften Dorfgemeinschaft. Am deutlichsten wird dies beim alljährlichen Witzighauser Dorffest, wenn Mitglieder, Funktionäre, Sportler und viele freiwillige Helfer den Gästen aus der näheren Umgebung ein unterhaltsames Wochenende bereiten. Die Vorsitzenden Helmut Diebner, Ulrich Lehner, Johann Lehner und Otto Simon haben mit ihren Vorstandschaften über 50 Jahre hinweg aus einer Freizeitbewegung einen lebhaften und modernen Verein geformt. Der Verein steht nicht zuletzt Dank tatkräftiger Unterstützung durch eine Schar von Helferinnen und Helfer und Dank der großzügigen Unterstützung durch örtliche Sponsoren auf einer soliden finanziellen und organisatorischen Basis. Der TTC Witzighausen kann optimistisch in die Zukunft blicken.



Jürgen Engelhart

Dienstleistungen



- **Baumfällarbeiten**
- **Häckselarbeiten**
- **Kleintransporte**
- **Baggerarbeiten**
- **Mäharbeiten**

Kontakt
Weiherweg 5
89250 Senden
Mobil: 01717463156
Fax: (07 09) 21 61



Zukunft der TTC Witzighausen 1960 e.V.
Sport und Spiel in den Abteilungen Tischtennis und Freizeitsport!





Perfekte InsektenSchutzGitter. Von Neher. Nach Maß.



Immer die
passende Lösung!

- Spannrahmen
- Drehrahmen
- Rollos
- Schiebeanlagen
- Lichtschacht-
abdeckungen



PERFEKT BIS INS DETAIL

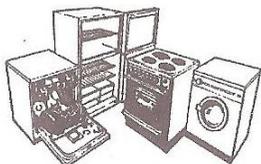
Insektenschutzgitter

Hittistetter Straße 16
89250 Senden-Witzighausen
Telefon: 0 73 09 / 92 95 10
Telefax: 0 73 09 / 92 95 11
E-mail: kaiser.insektenschutzgitter@t-online.de
www.kaiser-insektenschutz.de





Elektro-Service Schittenhelm



- **Kundendienst** Waschen
Trocknen
- **Verkauf** Spülen
Kühlen
- **Ersatzteil-Shop** Kochen

Eschachstraße 9 · 89250 Senden
Telefon 07307/976320 · Telefax 07307/976321
E-Mail: ES-Schittenhelm@t-online.de
www.elektro-service-schittenhelm.de

Ihr Partner bei der Reparatur aller
Elektro-, Haushalt-, Großgeräte einschließlich Kühlgeräte.

Obsthof Zott

**Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren während der
Saison zum Selberpflücken oder frisch gepflückt**

Johann Zott, Dorfstraße 45a, 89250 Senden-Hittistetten
Tel.: (0 73 07) 92 91 95 Fax: (073 07) 92 91 97
Email: obsthof-zott@t-online.de



Elektro-Penski- Trockenbau

Seit 1992



Überwachung und Analyse von Solarstromanlagen

Sie haben eine PV-Anlage oder wollen eine errichten?

Wir beraten Sie gern

Schnelle Fehlermeldung durch SMS oder Email, zeitgleiche Kontrolle ihrer Anlage im Internet. (Verbindung ins Internet wird vom Kunden bereitgestellt)

Beispiele unter : www.solarlog-home5.de/penski

Elektro-Penski

Installation-Reparatur-Wartung

Illerberger Straße 25
89250 Senden-Witzighausen
Tel.: 07309/9290251
Mobil:016097814550



Gasthof zur Goldenen Traube



Markus Schnitzler

Dahlienstraße 2

89250 Senden – Witzighausen

Telefon: (07309) 23 22

info@gasthaus-goldenetraube.de



Gut bürgerliche Küche

Gemütliche Atmosphäre

Biergarten

Fremdenzimmer



Öffnungszeiten

Sonn- und Feiertag ganztags geöffnet - Werktags ab 17 Uhr - Mittwochs Ruhetag

